

Corona-
Hygieneschutzkonzept

für den Verein



Stand: 20.09.2020



Organisatorisches

- Durch Vereinsmailings, Vereinsaushänge sowie durch Veröffentlichung auf der Website und in den sozialen Medien ist sichergestellt, dass alle Mitglieder ausreichend informiert sind.
- Mit Beginn der Wiederaufnahme des Sportbetriebs wurde Personal (Trainer, Übungsleiter) über die entsprechenden Regelungen und Konzepte informiert und geschult.
- Die Einhaltung der Regelungen wird regelmäßig überprüft. Bei Nicht-Beachtung erfolgt ein Platzverweis.

Generelle Sicherheits- und Hygieneregeln

- Wir weisen unsere Mitglieder auf die Einhaltung des **Mindestabstands von 1,5 Metern** zwischen Personen im In- und Outdoorbereich hin.
- Eine Nichteinhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern ist nur den Personen gestattet, die generell nicht den allgemeinen Kontaktbeschränkungen unterzuordnen sind (z. B. Personen eines Haushalts,).

Eine weitere Ausnahme bildet das Entgegenschwimmen auf einer Bahn. Anders als beim öffentlichen Freizeit-Badebetrieb (überwiegend aufrechte Haltung) sind die Sportler*innen beim Schwimmen von Bahnen in einer waagerechten Haltung und mit dem Kopf im Wasser nach unten orientiert. Hierdurch wird die Gefahr einer Sprühinfection nahezu ausgeschlossen [1]
- **Körperkontakt** außerhalb der Trainingseinheit (z. B. Begrüßung, Verabschiedung, etc.) ist untersagt.
- Beim Training ist Körperkontakt zugelassen, sofern in festen Trainingsgruppen trainiert wird (Kurse)
- Mitglieder, die Krankheitssymptome aufweisen, wird das **Betreten der Sportanlage und die Teilnahme am Training untersagt**. Es gelten die allgemeinen Quarantäneregeln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/>
- Die Mitglieder werden regelmäßig darauf hingewiesen, ausreichend Hände zu waschen und diese auch regelmäßig zu desinfizieren.
- Maskenpflicht besteht im Eingangsbereich und in den Umkleidebereichen.

In Feuchträumen (Duschen, WCs und Schwimmhallen mit Aufenthaltsbereichen) kann auf die Verwendung der Mund-Nasen-Bedeckung verzichtet werden, hier ist zu anderen Personen ein Abstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten [3]
- Während der Trainings- und Sporeinheiten sind **Zuschauer untersagt**. Die Umkleiden dürfen von Eltern nicht betreten werden. (Ausnahme Schwimmkurse, nach Angabe der Kursleiter)
- Sämtliche Trainingseinheiten und Kursstunden werden **dokumentiert**, um im Falle einer Infektion eine Kontaktpersonenermittlung sicherstellen zu können
- Eine Teilnahme am Vereinstraining / freien Schwimmen ist **nur nach vorheriger Anmeldung** über das Anmeldeportal zum Vereinstraining möglich (Internetseite des Vereins).
 - Alle Teilnehmer/innen an extra gebuchten Kursen benötigen keine zusätzliche Anmeldung
 - WK- Schwimmer/innen werden von ihren Trainer/innen über die Trainingszeiten informiert und müssen sich nicht anmelden
- Badspezifische Abweichungen sind möglich und zu beachten



Weitere Sicherheits- und Hygieneregeln spezifisch für das Training

Vor und nach dem Training

- Die Schwimmer/innen kommen bereits in Badebekleidung unter ihrer Alltagsbekleidung zum Bad. Da der Einlass erst zum regulären Stundenbeginn erfolgt, kann so die Umziehzeit möglichst kurz gehalten werden und die Wasserzeit möglichst umfangreich genutzt werden.
- Schuhe werden vor den Umkleiden abgestellt, oder in einer Plastiktüte etc. mit an den Platz genommen.
- Zu Trainingsbeginn erfolgt der Zugang zum Bad mit Mund-/Nasenmaske und unter Einhaltung der Abstandsregeln (1,50m), über die definierten Zuwegungen. Die Alltagsbekleidung wird an den zugewiesenen Plätzen ausgezogen und in einem Stoffbeutel/Rucksack etc. verstaut. Auf Sitzgelegenheiten ist ein eigenes Handtuch zu unterlegen.
- Der Eintritt ins Bad und zu den Umkleiden erfolgt nach Ansage der Trainer (erst zum regulären Stundenbeginn) sequentiell um eine Überfüllung im Eingangsbereich zu vermeiden. Wer zu spät kommt, oder keine Maske dabei hat, kann nicht am Training teilnehmen.
- Das Training endet 5min vor dem regulären Ende. Alle Schwimmer/innen begeben sich nach Anweisung der Trainer unter Einhaltung des Mindestabstands zu ihren Plätzen. Dort trocknen Sie sich ab, ziehen die Masken an und begeben sich zu den je Bad definierten Umkleidemöglichkeiten. Dort ziehen sich alle zügig um und verlassen das Bad umgehend, ein Aufenthalt im Eingangsbereich ist untersagt.
- Nach Beendigung der Trainingseinheit sind intensiv genutzte Kontaktflächen zu reinigen
- Um einen raschen Gruppenwechsel zu ermöglichen, ist Duschen nur möglich, wenn auf die Trainingseinheit keine andere Gruppe folgt. Beim Duschen ist auf einen Mindestabstand von 2m zu achten. Wir weisen darauf hin, dass das Föhnen in der Regel nicht möglich ist.
- Sobald sich die vorherige Gruppe in den Umkleidemöglichkeiten befindet, erfolgt der Einlass der nächsten Gruppe. Ein Kontakt unter den verschiedenen Gruppen wird ausgeschlossen.

Trainingsstunde

- Sind mehrere Trainingsgruppen zeitgleich in der Halle, so starten die Schwimmübungen jeweils Bahnversetzt an den entgegenliegenden Kopfenden der Bahn, um in Pausen, maximalen Abstand zwischen den Gruppen zu erreichen.
Am Ende einer Schwimmübung dürfen sich die Schwimmer/innen nicht alle am Kopfende der Bahn aufhalten, sondern müssen sich im vorgegebenen Abstand (1,5m) an der Leine verteilen.
- Es ist vorwiegend eigenes Trainingsmaterial zu nutzen. Falls Vereinsmaterial genutzt wird nutzt jede/r Schwimmer/in ausschließlich das von den Trainern persönlich zugeteilte. Dieses wird, von den Trainern, nach Abschluss des Trainings gereinigt und aufgeräumt.

München 20.09.2020

Ort, Datum

Vorstand Sportbetrieb & Medien

Quellennachweis

- [1] Corona Leitfaden des DSV vom 12.5.20
- [2] Sechste Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 19.6.2020
- [3] Bayer. Rahmenhygienekonzept Sport (Stand: 13.07.2020):
- [4] Bayer. Hygienekonzept Frei- und Hallenbäder (Stand: 17.08.2020)
- [5] BLSV Corona Handlungsempfehlung und Rahmenhygienekonzept (Stand: 08.09.2020)
- [6] Schutz und Hygienekonzept der LH München zur außerschulischen Nutzung der städtischen Schulschwimmbäder (gültig ab 14.09.2020)

Anlagen:

- A) Maximale Belegungszahlen der Bäder
- B) Zugangs- und Umkleidekonzepte für die verschiedenen Bäder



Anlage A:

➤ Vorgaben der Stadt München (Mail 04.09.2020)

Maximal 1 Person pro 10m² Wasserfläche im Bad

➤ Ergänzung Mail ZIM-VM vom 18.09.2020

Bezieht sich die Maximalpersonenzahl auf die Gesamtzahl der Personen im Bad oder nur auf die Personen im Wasser? (Bzw. können zusätzlich zur maximalen Personenanzahl die sich im Wasser aufhalten Trainer mit ins Bad)

Die Grundlage für die Berechnung der Maximalpersonenzahl bildet die Wasserfläche (je 10m² Wasserfläche eine Person). Allerdings bedeutet dies nicht, dass zusätzlich zu den Personen im Wasser eine beliebige Anzahl von Personen außerhalb des Beckens anwesend sein dürfen.

Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten der Bäder haben wir uns dazu entschlossen, zusätzlich zu den Schwimmern im Wasser eine pauschale Anzahl an Trainern außerhalb des Beckens zuzulassen.

In Schulschwimmbekken dürfen zusätzlich 4 Trainer, in Lehrschwimmbekken zusätzlich 2 Trainer anwesend sein.

| | |
|---------------|--------------------------------------|
| Morawitzkybad | 31 Schwimmer/innen + 4 Trainer/innen |
| Ridlerbad | 31 Schwimmer/innen + 4 Trainer/innen |
| Flurbad | 31 Schwimmer/innen + 4 Trainer/innen |
| Peslmüllerbad | 20 Schwimmer/innen + 4 Trainer/innen |

| | |
|----------|--------------------------------------|
| Poccibad | 31 Schwimmer/innen + 4 Trainer/innen |
| Gerabad | 31 Schwimmer/innen + 4 Trainer/innen |
| Freudstr | 25 Schwimmer/innen + 4 Trainer/innen |

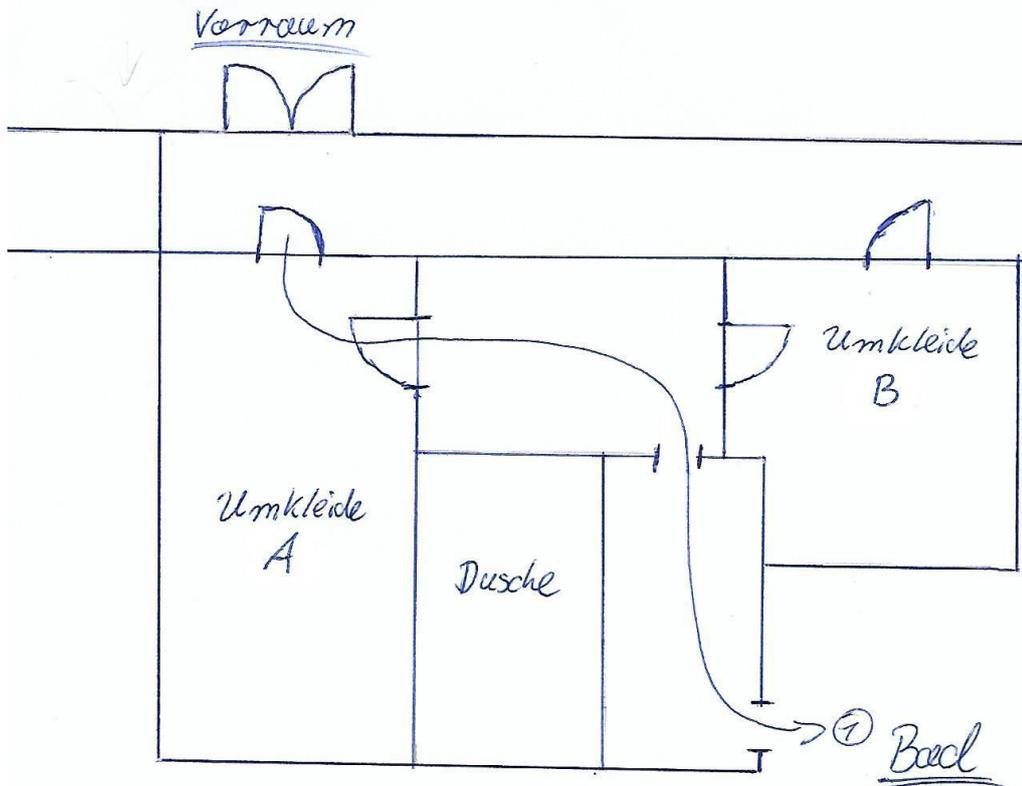
| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Burmesterbad | 11 Schwimmer/innen + 2 Trainer/innen |
| Camerloherbad | 10 Schwimmer/innen + 2 Trainer/innen |
| Torquato Tasso | 10 Schwimmer/innen + 2 Trainer/innen |
| Bergmannbad | 4 Schwimmer/innen + 1 Trainer |

Anlage B:

Die Zugangswege und Umkleidemöglichkeiten sind so zu wählen, dass eine Begegnung, der aufeinanderfolgenden Gruppen verhindert wird und ein möglichst rascher Gruppenwechsel stattfinden kann.

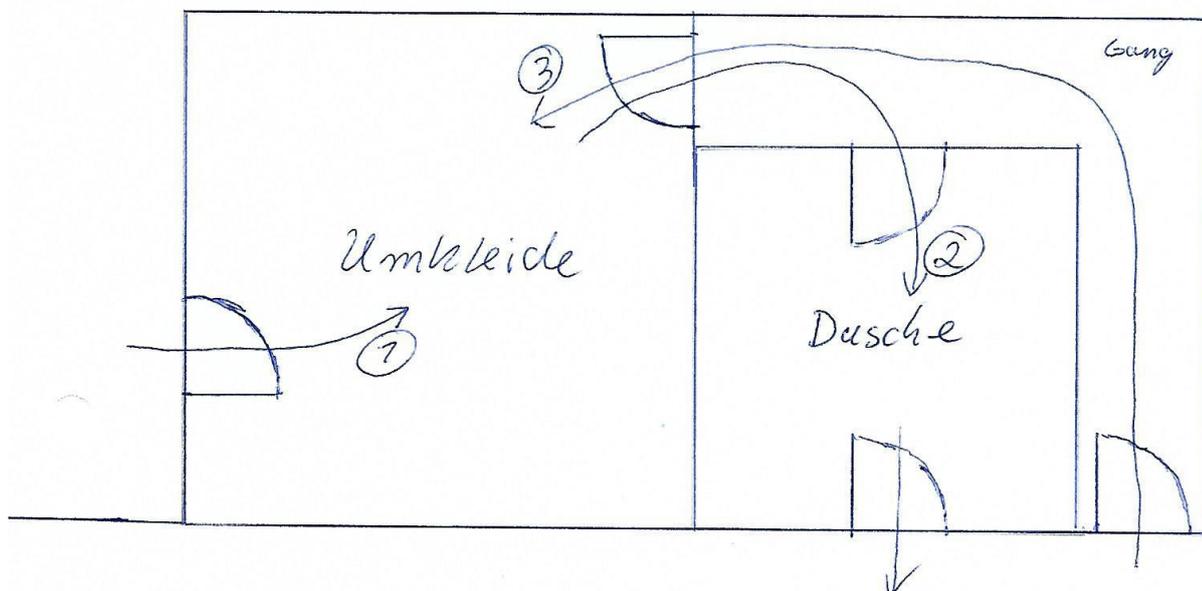
Die folgenden exemplarischen Konzepte (Morawitzkybad, Flurbad, Ridlerbad) sind an die örtlichen Begebenheiten der jeweiligen Bäder und Gruppen anzupassen. Dabei sind die oben aufgeführten Rahmenbedingungen einzuhalten.

Flurbad



- ① gesammelter Einlass ins Bad
Ausziehen der Alltagskleidung im Bad
 - ② Nach dem Training begeben sich alle Schwimmer/innen unverzüglich in Umkleide A
 - ③ Sobald sich alle Schwimmer/innen in der Umkleide befinden, erfolgt der Einlass der nächsten Stunde durch die Umkleide B
- Kontakt der aufeinanderfolgenden Gruppen ist zu vermeiden
 - Auf der Herrenseite gelten die Regelungen analog

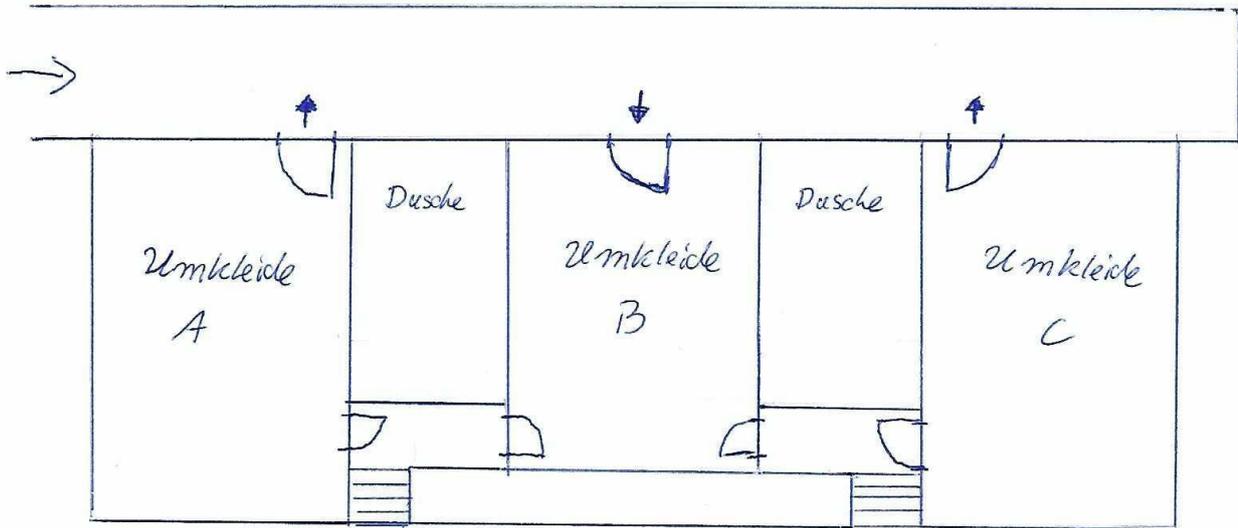
Motawitzkybad



Bad

- ① Einlass der „neuen“ Stunde ca 5 min vor Gruppenwechsel
Die neuen ziehen sich in der Umkleide um, packen
 - ② ihre Sachen ein, gehen in die Dusche und warten dort.
 - ③ nach Trainingsende begeben sich die „alten“ in die leere Umkleide
 - ④ Sobald die vorherige Stunde die Halle verlassen hat, erfolgt der Einlass der nächsten Stunde ins Bad
- Kontakt der aufeinanderfolgenden Gruppen ist zu vermeiden

Ridlerbad



Bad

- ① gesammelter Einlass ins Bad durch Umkleide (B)
Ausziehen der Alltagskleidung im Bad
 - ② Nach dem Training begeben sich alle SchwimmerInnen unverzüglich in die Umkleiden (A/C)
 - ③ Sobald sich alle SchwimmerInnen in den Umkleiden befinden, erfolgt der Einlass der nächsten Stunde durch Umkleide (B)
- Kontakt der aufeinanderfolgenden Gruppen ist zu vermeiden